

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin

Professur für Ethik in der Medizin

Adresse

Glückstraße 10
91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 8526430
Fax: +49 9131 8522852
www.igem-ethik.med.fau.de

Leiter

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.
Tel.: +49 9131 8526430
Fax: +49 9131 8522852
andreas.frewer@fau.de

Forschungsschwerpunkte

- Klinische Ethik und Ethikberatung
- Medizin und Menschenrechte
- Human Rights in Healthcare
- Global Health Ethics und Medizinphilosophie

Struktur der Professur

Professur: 1

Beschäftigte: 13

- Ärzte: 2
- Wissenschaftler: 8
(davon drittmittelfinanziert: 5)
- Promovierende: 20

Strukturelle Besonderheit

Die selbständige Professur für Ethik in der Medizin ist für die Geschäftsführung des Klinischen Ethikkomitees am UK Erlangen zuständig und leitet u.a. ein Graduiertenkolleg.

Forschung

Die Projekte der Professur für Ethik in der Medizin umfassen zentrale Themen der Medizinethik, Klinischen Ethik sowie Menschenrechte im Gesundheitswesen in ihren fachlichen, aktuellen und historischen Bezügen. Dabei spielen die Stellung und Operationalisierung der Menschenrechte in der Medizin sowie in der klinischen Versorgungspraxis, der Umgang mit vulnerablen Gruppen (z. B. Personen mit Migrationshintergrund oder Demenz) sowie die Reflexion der Klinischen Ethik und der Ethikberatung in der Klinik als Formen praktischer Philosophie eine wichtige Rolle.

Die Professur ist beteiligt an Forschergruppen, betreut das „Forum Medizin und Menschenrechte“ und gibt zwölf Fachbuchreihen heraus. Die Themenschwerpunkte werden in interdisziplinären Workshops, Ethiktagen, Konferenzen und Blockkursen vertieft.

Klinische Ethik und Ethikberatung

PI: Prof. Dr. A. Frewer, PD Dr. L. Bergemann, Dr. C. Hack, Elisabeth Langmann, M.A.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erforschung der Klinischen Ethikberatung, bei der die Professur für Ethik in der Medizin eng mit dem Klinischen Ethikkomitee zusammenarbeitet. Zu

dieser Forschung gehören theoretische Grundlagen und die Dokumentation von Ethikberatung sowie deren Evaluation. Ein weiteres Forschungsfeld, in dem Ansätze empirischer Ethik angewendet werden, sind ethische Konflikte am Lebensende, u. a. in Projekten zur Ethikberatung sowie zur Sterbekultur und Patientenverfügung. Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes wird der jährliche „Ethiktag“ veranstaltet, und es werden u.a. das „Jahrbuch Ethik in der Klinik“ sowie die Buchreihe „Klinische Ethik“ herausgegeben. Im Kontext der Covid-19-Pandemie-Strategien wurde 2020 das WHO-Projekt „Clinical Ethics Consultations in Covid-19. Current and Future Challenges“ bewilligt und begonnen.



Andreas Frewer, Lutz Bergemann
Elisabeth Langmann (Hrsg.)

Unsicherheit in der Medizin
Zum Umgang mit Ungewissheit
im Gesundheitswesen



Königshausen & Neumann

Medizin und Menschenrechte

PI: Prof. Dr. A. Frewer, PD Dr. L. Bergemann, Dr. C. Hack, Elisabeth Langmann, M.A.
Dieser Schwerpunkt befasst sich mit der ethischen und rechtlichen Verortung von Menschenwürde und Menschenrechten in medizin- und bioethischen Problemfeldern. In theoretischer Perspektive werden die Möglichkeiten und Grenzen einer rechtsbasierten Medizin- und Bioethik reflektiert und die Dimensionen des Menschenwürdebegriffes in diesem Zusammenhang erforscht. In praktischer Hinsicht beschäftigt sich der Schwerpunkt u.a. mit der medizinischen Untersuchung und Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen, der Anwendung des „Istanbul-Protokoll“ der Vereinten Nationen zur Dokumentation von Folter, aber auch mit der Beteiligung von Ärzten an Menschenrechtsverletzungen. Nicht zuletzt befasst der Schwerpunkt sich mit Therapie und „Prophylaxe“ von Menschenrechtsverletzungen, wie etwa sexualisierter Gewalt in Kriegen, Folter, Einsatz von Kindern als Soldaten und weiblicher Genitalverstümmelung. Im Rahmen des Schwerpunktes werden eine öffentliche Ringvorlesung

(auch in Zusammenarbeit mit dem CHREN) organisiert und drei Fachbuchreihen herausgegeben.

Human Rights in Healthcare

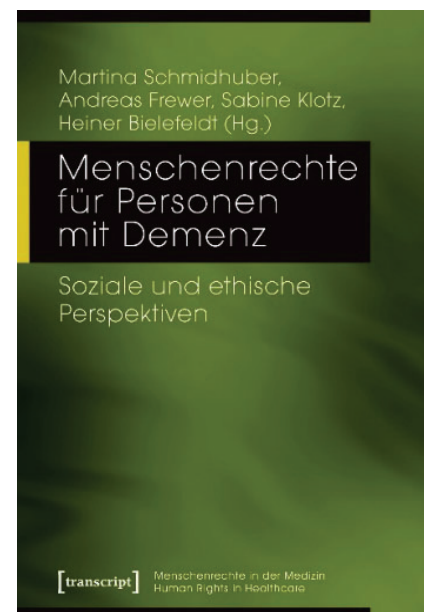
PI: Prof. Dr. A. Frewer, PD Dr. L. Bergemann, Dr. C. Herrler, Dipl.-Polit. S. Klotz

Aus dem Emerging Fields Projekt „Human Rights in Healthcare“ sind eine Forschergruppe und ein Graduiertenkolleg entstanden. Dieses Feld erforscht für unsere Gesellschaft zentrale Fragen an der Schnittstelle von Menschenrechten und Medizinethik im Gesundheitswesen. Der Schwerpunkt ist, sowohl konfligierende Ansprüche auf notwendige Unterstützung zur Autonomie im Gesundheitswesen praxisnah zu beschreiben als auch normativ für Menschenrechte und Medizinethik umzusetzen.

Inhaltlich geht es u. a. um Gerechtigkeit bei Gesundheitsleistungen, Verteilungskonflikte bei älteren Menschen, gezielte Förderung von Gesundheitsmündigkeit, Beiträge zu „Health-Empowerment“ vulnerabler Gruppen sowie angemessene Hilfestellungen im Alter wie auch in der Sterbephase.

Aus der Forschung in diesem Feld entstanden drei neue Fachbuchreihen, in denen bisher insgesamt 14 Bände erschienen und aktuell noch zwei weitere vorgesehen sind.

Das Graduiertenkolleg zum Thema „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ wird mit Hilfe der Josef und Luise Kraft-Stiftung durchgeführt. Zehn Stipendiat*innen und zwei Koordinator*innen werden 2018-21 gefördert.

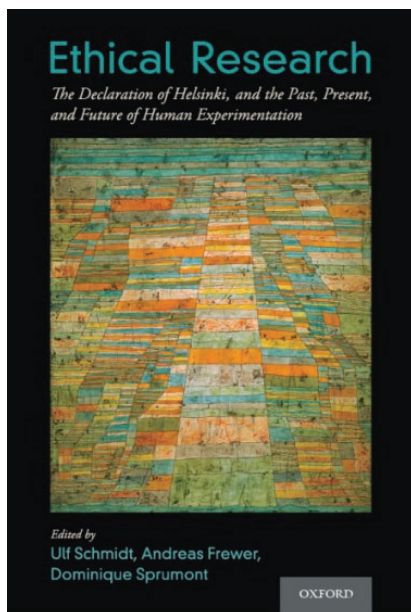


Global Health Ethics und Medizinphilosophie

PI: Prof. Dr. A. Frewer, M.A., PD Dr. R. Erices, Dr. C. Herrler, PD Dr. A. Reis, M.Sc.

Das Feld „Global Health Ethics und Medizinphilosophie“ erörtert internationale Fragestellungen gerechter Gesundheitsversorgung sowie moralische Facetten von Medizintheorie und Krankheitsbegriff, die von der Auseinandersetzung

mit Fragen der Lebensspanne und der Definition des Krankheitsbegriffes bis hin zur Präimplantationsdiagnostik und der Tiefen Hirnstimulation reichen. Im Rahmen der Forschung laufen u.a. in Kooperation mit der Weltgesundheitsorganisation die internationale Ausstellung „Global Health Ethics“ sowie zwei Buchreihen.



Frewer A, Bergemann L, Langmann E (Hrsg.) Unsicherheit in der Medizin. Zum Umgang mit Ungewissheit im Gesundheitswesen. Jahrbuch Ethik in der Klinik 13. Würzburg, 2020

Frewer A, Klotz S, Herrler C, Bielefeldt H (Hrsg.) Gute Behandlung im Alter? Menschenrechte und Ethik zwischen Ideal und Realität. Human Rights in Healthcare 8. Bielefeld, 2020

Jungert M, Frewer A, Mayr E (Hrsg.) Wissenschaftsreflexion. Interdisziplinäre Perspektiven zwischen Philosophie und Praxis. Paderborn

Schmidt U, Frewer A, Sprumont D (Eds.) Ethical Research. The Declaration of Helsinki, and the Past, Present and Future of Human Experimentation. Oxford University Press. Oxford, New York, 2020

Wittwer H, Schäfer D, Frewer A (Hrsg.) Handbuch Sterben und Tod. Geschichte – Theorie – Ethik. 2. Auflage. Stuttgart/Heidelberg, 2020

Internationale Zusammenarbeit

PD Dr. A. Reis, M.Sc. Health Ethics & Governance Unit, Research for Health Department, World Health Organization (WHO), Genf: Schweiz

Prof. U. Schmidt, PhD, Centre for the History of Medicine, Ethics and Medical Humanities, University of Kent, Canterbury: Großbritannien

Lehre

Die Professur für Ethik in der Medizin beteiligt sich mit Pflicht- und Wahlfächern an der curricularen Lehre der Medizin und Zahnmedizin. Besonders hervorzuheben ist die interdisziplinäre Lehre im GK „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ sowie im Rahmen der Querschnittsfächer Q2 und Q13. Ein besonderes Angebot für Studierende gibt es im Bereich der Seminare „Ethisch-kommunikative Fertigkeiten“ (mit Rollenspielen für Studierende und eigens trainierten Simulationspatienten, teils auch interprofessionell). Diese Breite des Angebots zu ethisch komplexen Fragestellungen (fünf Module: „Überbringen schlechter Nachrichten/Breaking Bad News“; „Sprechen über Sterben und Tod“; „Interkulturelle Kommunikation“; „Ärztliches Handeln an Grenzen – Umgang mit Demenz“; „Kommunikationskompetenz bei Fehlern“) ist einzigartig an Medizinischen Fakultäten in Deutschland. Es werden Bachelor- und Masterarbeiten sowie medizinische und geisteswissenschaftliche Promotionen und Habilitationen betreut. Prof. Frewer fungiert als Senior Advisory Consultant der World Health Organization (WHO) und gibt internationale Fortbildungskurse.

Ausgewählte Publikationen

Frewer A. Conflicts of Interest? The World Medical Association, Research Ethics, and Industry in the 1950s and 60s. In: Schmidt et al. (2020). Oxford/New York, S. 131-166

Frewer A. Ältere Menschen in der Sprache der Medizin. Ethische Fragen von Ausgrenzung und Ageism. In: Gute Behandlung im Alter? (2020), S. 67-94

Frewer, A. (Hrsg.) Psychiatrie und „Euthanasie“ in der HuPfla. Debatten zu Werner Leibbrands Buch „Um die Menschenrechte der Geisteskranken“. Nürnberg, 2020

